



1881 - 1931

**50 JÄHRIGE
JUBELFEIER**

M.-G.-V. MONDORF

SAMSTAG, 23. MAI

SONNTAG, 24. MAI

MONTAG, 25. MAI

MÄNNER GESANG VEREIN MONDORF

PROTEKTOR: BÜRGERMEISTER HECKER, NIEDERCASSEL
VORS.: GEORG FLORIN — DIRIGENT: HANS MUNDORF

1881 **50** 1931



FESTSCHRIFT

ZUM 50JÄHRIGEN JUBELFEST
VERBUNDEN MIT GROSSEM
SÄNGERFEST, UNTER MITWIRKUNG
AUSWÄRTIGER BRUDERVEREINE
UND ORTSVEREINE

Motto: Sind wir von der Arbeit müde, haben wir noch Kraft zum Liede.

Lobet den Herrn mit Posaunenschall
Lobet den Herrn mit Saitenspiel und Zither
Lobet den Herrn mit Pauken und Chören
Lobet den Herrn auf Saiten und Flöten
Lobet den Herrn mit wohlklingenden Cymbeln
Jeder Odem Lobe den Herrn



Protector Bürgermeister Hecker, Niedercassel



Georg Florin, I. Vorsitzender



Hans Mundorf, Dirigent



Johann Bernard

Einzig Überlebender Mitgründer und Ehrenmitglied des festgebenden Vereins



Rich. Hub. Schmitz

Ehrendirigent u. Vorsitzender d. Festausschusses



Josef Nolden

Ehrendirigent

Wir werben für das deutsche Lied. Der Männer Gesang-Verein Mondorf ist der rechte Hort, in dem der Deutsche Männer-Gesang vorbildlich gepflegt wird. Wir erwarten an unsern Probeabenden im Vereinslokal Gasthaus Jak. Nöthen stets gerne den Besuch stimmbegabter Herren zur Aufnahme in den Verein.

Männer Gesang-Verein Mondorf.

Allen Sängern und Gästen von
Nah und Fern ein

Herzlich Willkommen
in unserm schönen Mondorf.

Es wird unser Bestreben sein, Ihnen den Aufenthalt in unserm Dörfchen so angenehm und genußreich zu gestalten wie irgend möglich, damit Sie noch recht oft an die schönen Stunden zurück denken beim Jubelfest des Männer-Gesang-Vereins Mondorf.



Festteilnehmer !!

berücksichtigt bei allen Gelegenheiten die in unserm Festbuche inserierenden Firmen. Ihr werdet bei denselben gut und reell bedient.



Herzlichen Dank

allen, welche uns zu unserm Jubelfeste durch Ihre Geldspenden unterstützt haben. Auch den Bürgern von Mondorf für Ihre tatkräftige Unterstützung sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Die Pfaffenmütz.

Dieses Original wurde uns von dem Verlag Joh. Heider, Berg.-Gladbach, freundlichst geliehen.

Anno=Pilsener

Trinkt die Qualitäts=Biere
der

Sieg=Rheinischen
Germania=Braueri A. G.

Abt.: Jos. Breuer, Söhne

Siegburg

Fernsprecher 153



Anno=Bräu

Kleiner Auszug aus Mondorfs vergangenen Tagen.

Feste, in würdiger althergebrachter Weise gefeiert, tragen mit dazu bei, den Menschen an sein Heim, an sein Dorf an seine Heimat zu binden.

Heimat!

Ein Wort so voll Wohllaut, so inhaltschwer! Es enthält die ganze Liebe, die ein Mensch nur zu den Stätten seiner Jugendzeit, seiner Spiele, seiner Freuden, seiner Arbeiten haben kann. Erinnerungen werden wach aus sonnigen Jugendtagen — aus Zeiten der Freude, aber auch der Sorgen. All diese Erinnerungen aufzufrischen — aber auch all das Vergangene festzuhalten für spätere Geschlechter, dazu ist eine Festschrift wie sie der Männer-Gesang-Verein hiermit zu seinem fünfzigjährigen Bestehen herausgibt, wohl geeignet. Möchten darum die hier folgenden kurzen Ausführungen über Mondorfs Geschichte mit dazu beitragen, ein tiefes inniges Gefühl der Liebe zur Heimat zu wecken und zu erhalten, zur Erbauung der Alten und zur Belehrung unserer Jugend, damit sie heranwache zu einer kraftvollen, fest mit ihrer rheinischen Heimat verbundenen Generation.

In altersgrauer Vorzeit war unsere Heimat ein Wald- und Weidegebiet. Genaue Kunde aus der Römer- und Germanenzeit besitzen wir ausser den allgemein bekannten geschichtlichen Tatsachen nicht. Die älteste schriftliche Nachricht, die wir von Mondorf haben, ist eine Urkunde vom 18. Juli 1134. In dieser Urkunde heißt Mondorf „Muninthorp“ und wird als „Villa“ als Haupthof bezeichnet. Zu diesem gehörte eine Reihe anderer Höfe, die in einem bestimmten



DAPOLIN

das Automobilbenzin



STANDARD MOTOROIL

Das Schmiermittel aus der geeichten Literflasche

**Deutsch-Amerikanische
Petroleum-Gesellschaft**

VERKAUFS-ABTEILUNG KÖLN

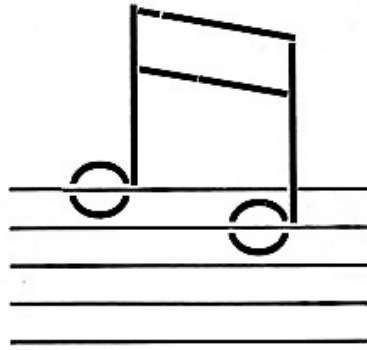
Neumarkt 15-19

Telefon 210341

Abhängigkeitsverhältnis zu diesem standen. Die Urkunde ist ausgestellt von dem Kölner Erzbischof Bruno II. Damals besaß ein Graf von Sassenberg einen Hof in Mondorf. Der Graf war ein Freund des Erzbischofs Anno II. Auf dessen Veranlassung und Einfluß schenkte Graf Hermann dem neugegründeten Machabäerkloster an der Eigelspforte (dem heutigen Eigelsteiner Tor in Köln) sein Gut in Mondorf. Der Erbe des Grafen war sein Enkel Graf Adolf und dessen Gemahlin Margarete, die eine Schenkungsurkunde bestätigte. Der Ertrag des Hofes, 30 Kölner Denare, ein Malter Hafer und 3 Hühner, wurden von jetzt an nach Köln ins Kloster der Machabäer geliefert. Dazu kam noch die Berechtigung an einem Teil des Gemeindewaldes. Also damals, vor 800 Jahren, besaßen wir noch in unserer Gemarkung einen ziemlichen Waldbestand, wie ja auch aus der noch heute gebräuchlichen Feldbezeichnung „em Luhiel“ hervorgeht.

Nur wenig ist uns aus den folgenden Jahrhunderten bekannt. Es wird da in den einzelnen Berichten erzählt von den vielen Überschwemmungen, von Zeiten großer Trockenheit, da man fast trockenen Fusses von einer Rheinseite auf die andere gelangen konnte, es wird erzählt von Krieg, von Zeiten großer Not und Armut, von ansteckenden Krankheiten, die oft viele Opfer forderten, so daß man den Eindruck gewinnt, daß die viel gepriesene gute alte Zeit auch ihre Schattenseiten gehabt hat.

Politisch gehörte Mondorf bis zum Jahre 1815 zum Herzogtum Berg. Durch die Verhandlungen auf dem Wiener Kongreß kam es in dem genannten Jahre zu Preußen. Wohl hatten auch Fremde Eigentum in unserem Orte, so der Domdechant von Köln den Domhof, das heutige Gemeindehaus. Die Gräfrather Abtei besaß den Gräfrather Hof, die Herren vom Drachenfels den Drachenfelser Hof, Altenberg den Altenberger Hof. Der Hof des Domdechanten und der Gräfrather Hof waren freie Sattelgüter, welche so viele Schafe halten konnten wie sie wollten. Jeder andere Nachbar durfte nicht mehr als 25 Schafe halten, im anderen Falle wurde er dem Herzog straffällig. Wir sehen hieraus, daß die Rechte der einzelnen Höfe ganz verschieden waren. So war die Jakobshofstatt (ihre Lage ist leider nicht mehr



Alle Musikartikel

kaufen Sie am besten im

Musikhaus Molden
Bonn

Wenzelgasse 13

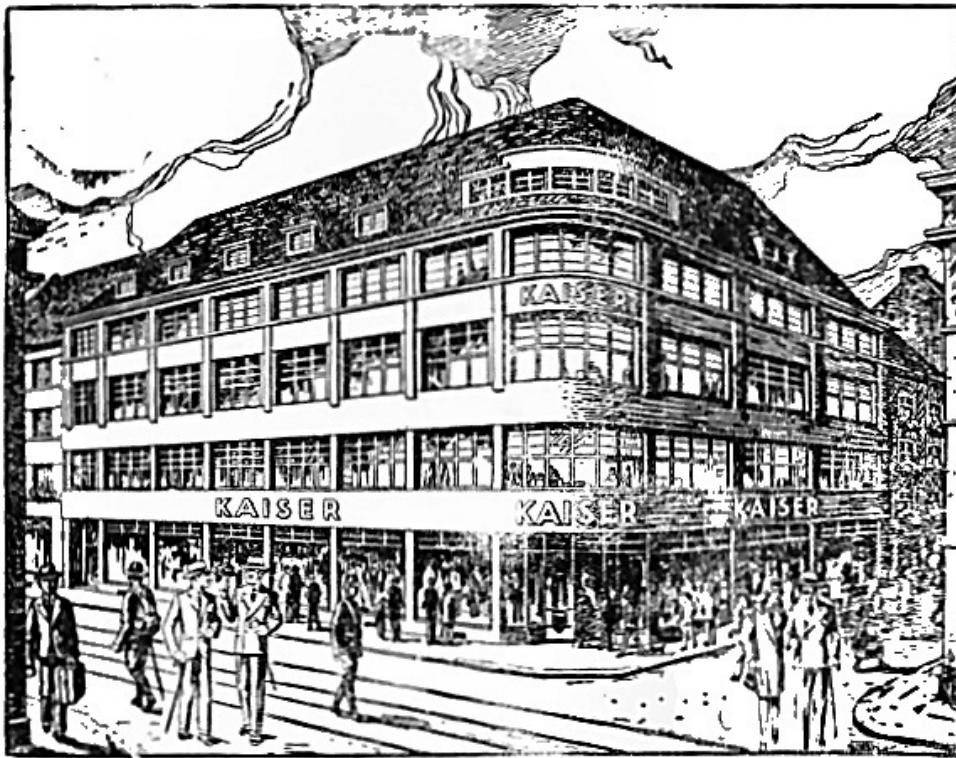
Fernsprecher 5595

Darf ich Sie demnächst einmal in meinem
Geschäft begrüßen?

festzustellen) zehntfrei, stellte beim Gericht einen Geschworenen. Der Heckweingarten trug bloß einen halben Zehnten. Der Weingarten des Klosters Altenberg (ein Morgen groß) war zehntfrei. Alle übrigen Weingärten waren zehntpflichtig!

Mondorf gehörte im 14. Jahrhundert zum Amt Bensberg. Der Vogt dieses Amtes hielt Gericht in Bergheim-Mülleken. Noch heute gibt es dort eine Ortsbezeichnung „an der Burg“, wo die Gerichte abgehalten wurden. Später, wahrscheinlich schon im 15. Jahrhundert, bildeten Mondorf, Lülsdorf, Bergheim und Volberg das Amt Lülsdorf. Nach der Urkunde über die Gerichtsverfassung des Herzogtums Berg vom Jahre 1555 bestand in Bergheim ein Dingstuhl¹⁾. Der damalige Leiter desselben war der Schultheiß von Porz, welches auch ein Amt bildete. Von den sieben Schöffen stellte Mondorf zwei. Das Gericht besaß ein eigenes Siegel, welches mit dem Gerichtsbuche in der Kirche aufbewahrt wurde. Die drei Schlüssel zu der betreffenden Aktenkiste waren in den Händen der Schöffen. Als Vergütung erhielten sie die ihnen zustehenden gerichtlichen Abgaben und waren „dienst- jagd- und herrenhühnerfrei“. Der Gerichtsdienner bekam aus dem „Schatz“ jährlich 18 Schatzgulden. Unter „Schatz“ verstand man im Mittelalter folgendes: Er spielt als öffentliche Abgabe in dieser ganzen Zeitperiode eine wichtige Rolle. In der Urkunde erscheint er als Bede, eine Abgabe, die zu bestimmten Zeitpunkten geleistet werden mußte. So unterschied man eine Herbst- und eine Weinbede. Die eigentliche Bedeutung von Bede ist eine auf eine Bitte gewährte Leistung. Doch diesen Charakter verlor sie allmählich vollständig. Im 14. und 15. Jahrhundert ist dieser Schatz eine Grund- und Gebäudesteuer, die auf der Gemeinde lastet und von ihr durch die Schöffen auf die Gemeindeangehörigen verteilt wird. An Grundsteuer kamen auf den Morgen 6½ Albus. Der Albus Weißpfennig ist eine etwa seit der Mitte des 14. Jahrhunderts in Westdeutschland geprägte Scheidemünze mit einem Werte von ungefähr 8 Pfennigen.

¹⁾ Gericht wie heute Amtsgericht und Landgericht.



Kaiser

BONN

Wenzelgasse 25 (Ecke Gudenaugasse)

Bonn's größtes Spezialgeschäft
für Herren-, Jünglings- und
Knabenbekleidung

Größte Auswahl

Billigste Preise

Besichtigen Sie unsere 12 Schaufenster

Keine Bede wurde bezahlt von den Gütern der Geistlichkeit (freilich wurde dieser Grundsatz nicht immer angewandt), von den Gütern der Ritterschaft, von den Lehnsgütern der Lehnsleute, von den Gütern der sogenannten Freien, die sich meist in Händen von Bürgern befanden. Steuerfrei waren auch die Tagelöhner, Häuer, Hintersassen.

Ausser den sogenannten Steuern mußte die Gemeinde auch noch andere Abgaben leisten, nämlich an den Gerichtsherrn und den Schultheißen für bestimmte Amtshandlungen, z. B. zur „beybehaltung eines guten freunds“, wie es in einer Urkunde heißt. Ferner wird uns berichtet, daß jede Feuerstatt, jede Familie, die Hühner hielt, jedes zehnte Huhn abführen mußte. Es waren dies die sogenannten Rauchhühner.

Mit diesen Abgaben verbunden waren noch bestimmte Dienstleistungen, die die Untertanen ihrem Herrn, dem Vogt und Burgherrn, auszuführen gezwungen waren. Schatzpflicht und Dienstpflicht gingen meist zusammen. Diese Dienste waren zu leisten mit Pferd und Gespann, mit Schaufel oder Hacke. Im ersten Fall spricht man von Spanndiensten, im zweiten von Hand- und Schüppendiensten. Zu bestimmten Zeiten mußten diejenigen, welche diese Dienste zu leisten hatten, an einem oder mehreren Tagen der Woche für den Herrn fahren, sei es, daß sie in dem benachbarten Lande Kohlen oder Holz für den Winter holen mußten oder Wein in Königswinter. Obwohl die Mondorfer selbst Weinbau betrieben, holten sie sich zu den Festtagen einen Wein von auswärts, der weniger sauer war als ihr Mondorfer Wachstum.

Gemindert wurde der Wert der geschilderten Dienste durch die Verpflichtung der Herrschaft, für den Unterhalt der Tagelöhner zu sorgen. Für die landwirtschaftlichen Fronen wurde die landesübliche Kost geliefert, nämlich „des morgens die Zopp und des mittags die malzeit“, manchmal auch etwas besser, nämlich „eine Mick“ (Meck sagt man heute noch am Vorgebirge und in der Eifel für ein bestimmtes Stück Weißbrot) und „ein stück keyß, und darby zu trinken“. Auch kleine Vergütungen in Geld



Tausende tragen Duells-Stiefel

Mein Prinzip

Großer Umsatz
kleiner Nutzen

Duell

B o n n W e n z e l g a s s e

kommen gelegentlich vor. Wir können also sagen, daß die Dienste eine große Last für die Gemeinde wie für jeden einzelnen waren. Später hat denn auch die Gemeinde diese Lasten abgelöst, wenigstens dem Landesherrn gegenüber. Daß die zu leistende Arbeit auf dem Felde meist schlecht war, war ja bei diesem System kaum anders möglich. Auf allen ungeborenen Dingen (Gerichtssitzung) mußte der Wirt zu Mondorf mit seinem Maße, der Bäcker mit seinen Gewichten erscheinen. War das Maß bzw. das Gewicht nicht dem in Bonn ganghaften gleich, so wurden die Besitzer vom herzoglichen Gericht bestraft. Das Roggen- und Weißbrot mußte die Größe desjenigen zu Bonn haben. Der Metzger wird nicht genannt. Der Brauch Fleisch zu wägen, kam erst im 14. Jahrhundert auf.

Der Domdechant war ein rechter Grundherr, „von den erden bis an den hymel“, dem der Zehnte zustand. Der Grundherr ist wohl zu unterscheiden vom Landesherr. Landesherrn von Mondorf waren die Grafen, Herzöge und späteren Großherzöge von Berg. Die Rechte der beiden waren sehr oft entgegengesetzt, und es ist nicht selten zu Streitigkeiten zwischen beiden gekommen. Den größten Nachteil hatte meist die Gemeinde. Ihre Abhängigkeit vom Landesherrn, dem Gerichtsherrn, wurde im Laufe des 16. Jahrhunderts immer schärfer. Von einer Selbstverwaltung der Gemeinde kann darum in jener Zeit keine Rede sein.

Der Domdechant hatte den weichen und harten Zehnten von Mondorf, ausgenommen waren die Ländereien des Klosters Gräfrath, sowie jene Parzellen, von denen der Pastor den Zehnten erhob. Das Kloster Dietkirchen zu Bonn gab jedoch dem Domdechanten von seinen in der Gemarkung Mondorf gelegenen Grundstücken den Zehnten.

Der Domdechant mußte eine Gefängniszelle, den sogenannten „Stock“ mit einer Anzahl von Fesseln in Bereitschaft halten. Heute noch heißt die Pumpe, die an dieser Stelle steht, die „Stocks-Pumpe“. Neben der Zelle stand ein Stock, eine Art Pranger, an dem mancher Verurteilte seine Strafe verbüßen musste. Der Bote des Domdechanten mußte einen etwaigen Verbrecher ergreifen, wenn nicht

Franz Felder

Rheidt (Sieg)

Oberstraße 57

Telefon Amt Bonn 4667

Tabakwaren en gros

Spezialität: Sandblatt-Zigarren

der ersten Zigarren-Fabriken

Der Kenner raucht

Felders Strank!

100 gr 50 Pfg. — 1/2 Pfd. 1.25 Mk.

Billigste Bezugsquelle
für Wirte und Wiederverkäufer

Aufmerksamste Bedienung

Prompte wöchentliche Lieferung

anders möglich, mit Hilfe der Nachbarn, ihn in den Stock setzen und fesseln. Sodann mußte der herzogliche Bote kommen, um den Schlüssel zur Gefängniszelle bei ihm abzuholen. Der Bote des Domdechanten verwahrte den Schlüssel bis zum dritten Tage. Die Gerichtssitzung wurde, wie schon gesagt, in Müllekoven abgehalten. Eine Berufung ging an das Hauptgericht nach Porz. Die Appellation von diesem geschah an den Herzog selbst, der in jedem Jahre, drei Hofgerichte in Lülsdorf abhielt. Wie bekannt besaßen die Grafen von Berg in Lülsdorf ein schönes Schloß. Die Überreste davon sind ja heute noch unter dem Namen „Alte Burg“ bekannt. Manche Sage und abenteuerliche Erzählung knüpft sich an diese mit ihren unterirdischen Räumen und Gängen, die unter dem ganzen Dorfe sich bis ans Nordende hinstrecken, an!

In der aufgeregten Zeit der Reformation wurde unser Dorf nur für kurze Zeit in den allgemeinen Strudel der Geschehnisse verwickelt. Die fremden Prediger waren bald vertrieben — Mondorf blieb dem Glauben seiner Väter treu.

Schlimmer war die Zeit des Dreißigjährigen Krieges, besonders im Anfang.

Im Jahre 1620 brachen infolge des Jülich-Clevischen Erbfolgestreites holländische Truppen unter dem Prinzen von Oranien in das Erzstift Köln ein. Es galt die Verbindung der am Niederrhein stationierten spanischen Truppen mit denen in der Pfalz zu unterbinden. Zu diesem Zwecke wurde auf dem heutigen Schanzenkopf, welcher damals noch eine Insel war und der Siegmündung gegenüber lag, eine Schanze errichtet. Wegen ihrer fünfeckigen Form gaben ihr die Erbauer den Namen „Piaffenmütz“, ein Name, der sich bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Andere Chroniken berichten, diesen Namen habe man ihr zum Spott der katholischen Bevölkerung und des Kurfürsten von Köln gegeben. Die Schanze erhielt allmählich eine Besatzung von 3000 Mann. Ungeheure Mengen Lebensmittel und Munition mußten mit Schiff und Fuhrwerk herangebracht werden. Die ganze weite Umgebung, samt den dort gelegenen Klöstern, hatte furchtbar unter diesen Freibeutern zu leiden, insbesondere Mondorf, dessen schöne alte Kirche in Brand geschossen

Preiswert und gut

kaufen Sie Ihre

Klaus- u.

Küchenartikel

bei

Anton Dahm

G. m. b. H.

Bonn

Stockenstraße 20-24

Spezial-Geschäft für Klaus- und
Küchen-Einrichtungen

wurde. — Nicht genug mit dieser einen Schanze, legten die Holländer auf der damaligen linken Seite der Sieg noch eine zweite Schanze an, das „Schweizer Quartier“. Nun beherrschten sie den gesamten Verkehr auf dem Rheinstrome und der unteren Sieg. Der Kommandant der Festung, der brandenburgische Hauptmann Graf von Hatzfeld, ließ hohe Abgaben von den vorbeifahrenden Schiffen erheben. Dem, der nicht zahlen wollte oder konnte, wurden Schiff und Ladung abgenommen. So wurde der Rheinhandel in kurzer Zeit zum Stillstand gebracht. Bis in entfernte Gegenden zu beiden Seiten des Stromes machte sich diese Sperre bemerkbar.

Daß sich die Eindringlinge auch von einer guten Seite zeigen konnten, zeigt folgende Begebenheit:

Auf ihren Streifzügen kamen sie nach Rolandseck und drohten dem Kloster auf Nonnenwerth mit ihrem Besuch. In ihrer Not flohen die Nonnen nach Köln. Doch am 8. Juni 1621 fuhren sie wieder zurück. Als das Schiff sich der gefürchteten Schanze näherte, fuhren der Pater des Klosters Marienforst und der Kaplan Johann Kochs von Rolandswerth mit noch einigen vornehmen Herren aus der Umgebung des Kurfürsten, die mit auf dem Schiffe waren, nach der Schanze, um freien Durchlaß zu erbitten. Der Kommandant Graf von Hatzfeld und einige Offiziere seines Stabes kamen auf das Schiff und begehrten sämtliche Nonnen beider Klöster zu sehen. Es wurde ihnen freier Durchzug gewährt, und zum Danke für diese Gunst wünschte Hatzfeld ein Lied zu hören. Da stimmte der Pater von Marienforst das Te Deum an; alle fielen ein, sogar Hatzfeld sang mit rauher Stimme das fromme Lied mit. Nachdem sie wohl bewirtet worden, sagten sie, „die Klosterfrauen möchten fürder Gott fleißig dienen, sich wegen ihnen gar nicht fürchten, sondern wohlgemut sein, es würde ihnen durch sie kein Leid wiederfahren“. Dann kehrten sie auf ihre Schanze zurück, die Klosterfrauen in ihr altes Heim, wo sie auch wirklich in Ruhe blieben.

Mit der Zeit wurden die Holländer immer unerträglicher, und man ging 1622 ernstlich daran, die ungebetenen Gäste aus ihrer Festung zu vertreiben. Damals war der

Heinr. Aug. Schulte

Eisen-Aktiengesellschaft - Zweigniederlassung Köln

Verkaufsstelle Troisdorf

Lager und Büro: Sieglarerstraße, Ecke Kölnstraße

Fernsprecher: Amt Siegburg 636 und 827

liefert prompt ab Lager Troisdorf sämtliche

Walzwerkerzeugnisse

wie: Flach- und Rundeisen, Vierkanteisen, Winkelleisen, einfache T-Eisen, Rundstahl, Bauträger, I- und U-Profile, Moniereisen, Radreifeneisen, Hufbeschlag, Bandeisen und Bleche schwarz u. verzinkt, Rohre schwarz u. verzinkt, Stahlmuffen- u. Flanschen-Rohre, Fittings, Flanschen und alle sonstige Kleineisenwaren

Kohlen, Koks

Eier-Briketts

Carbid

Pet. W. Lichtenberg Wwe.

Bonn am Rhein

Nöggerathstraße 9

Telefon 4318

Postscheck-Konto Köln 42221

Bank-Konto: Städt. Sparkasse

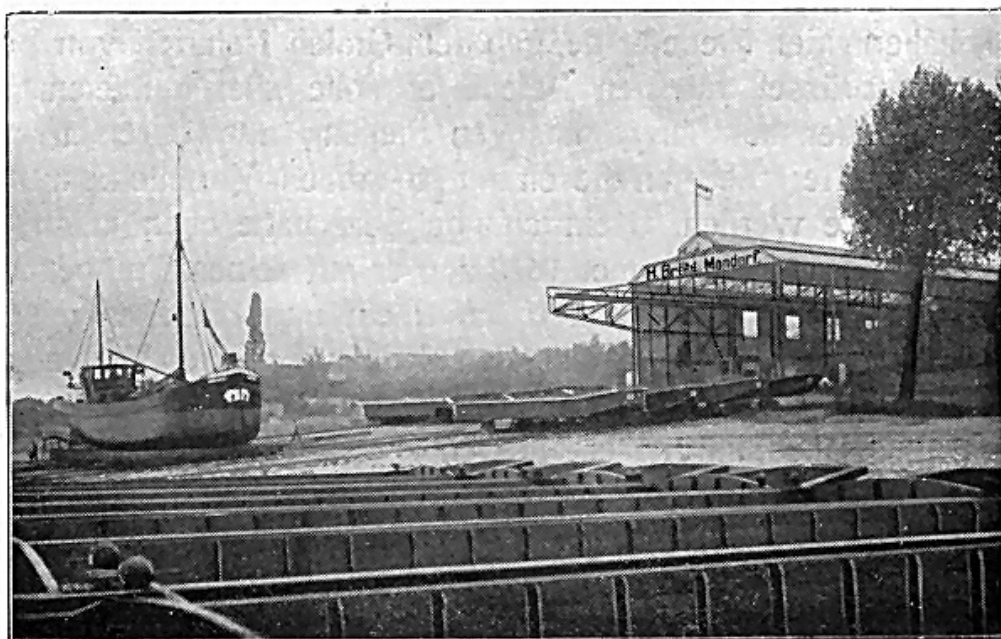
Großhandlung

in Gummiwaren u technischen Artikeln

wie Benzin, Benzol, Oele und Fette

Krieg der Spanier mit den Holländern von neuem ausgebrochen. Die Infantin Jsabella, Tochter Phillipps II., Statthalterin der Niederlande, gab dem Grafen Heinrich von Berg von Brüssel aus den Befehl, er solle alles aufbieten, die Holländer aus ihrer günstigen Stellung zu vertreiben und selbst Herr der von diesen mit so großem Vorteile benutzten Schanze werden. Heinrich von Berg hatte eben Jülich erobert, und im Sommer 1622 zog er mit seinen Truppen von dort ab, eroberte Lülsdorf am Rhein und Blanckenberg an der Sieg. Dadurch war den Holländern die Verbindung mit der Heimat schon unterbunden.

Näher und näher rückten Spanier und Deutsche der Festung Pfaffenmütz. Jetzt waren die Belagerten fast vollständig von der Außenwelt abgeschnitten. Auf dem rechten hochgelegenen Ufer der Sieg in unmittelbarer Nähe Mondorfs ließ Heinrich von Berg eine Schanze aufwerfen, von welcher er aus vier groben Geschützen die Pfaffenmütz beschießen ließ. Da man von hier aus fast in die ganze Pfaffenmütz hineinsehen konnte, nannte man die neue Schanze „Kieck en de Mütz“. Auf der linken Siegseite, dem Schweizer Quartier gegenüber, errichtete er noch eine Schanze, welche den Namen „Schnaufkatz“ erhielt. Von diesen beiden Schanzen aus eröffnete er ein heftiges Feuer auf die Feste; die Holländer blieben ihm jedoch nichts schuldig, sondern leisteten die hartnäckigste Gegenwehr. Erbittert über diesen unerwarteten Widerstand, ließ Heinrich von Berg auf der linken Rheinseite in Grau-Rheindorf noch eine dritte Schanze „Mund zu“ bauen. Nun wurden Tag und Nacht Geschosse in das feindliche Lager geschleudert. Da blieb den durch Ruhr und Skorbut entkräfteten Gegnern nichts anders übrig, als sich zu ergeben und unter Hinterlassung von Munition, Geschützen und Proviant abzuziehen. Von den bergischen Truppen wurden sie nach Arnheim gebracht. Die Festungsanlagen auf der Insel und zu beiden Seiten der Sieg wurden zerstört, das Werth zur Erinnerung an den errungenen Sieg neben den bekannten Bezeichnungen „Kemperwerth“, „Graupenwerth“ nun „Isabelleninsel“ genannt. Die Insel ist im Lauf der Jahre durch Hochwasser und Eisgang vollständig verschwunden.



Lage der Werks-Anlagen Mondorf (Rheinwerft)

Mondorfer Schiffs-Werft und Maschinen-Fabrik

H. BRÖHL

Mondorf am Rhein

Fernruf: Amt Bonn 6661

Gegründet im Jahre 1885

*

Fabrikations-Gebiet:

**Stahlmotorboote, Motorbeiboote, Fährponten
und Schalden, Landebrücken, Motor-Anker-
Winden, Neubau und Reparaturen von Fahr-
zeugen aller Art (bis 60 m Länge).**

Betriebs-Einrichtung:

Große gedeckte Schiffsbauhalle mit elektrisch betriebener Querhelling und Kran bis 10000 kg. Kesselschmiede, Kupferschmiede, eigene Umformzentrale für elektrische Lichtbogenschweißung, Preßluft-Niefanlage, elektrische Bohrmaschinen sowie alle erforderlichen Werkzeugmaschinen und Apparate für Schiffs- und Maschinenbau.

Die Belagerung der Pfaffenmütz und der Abzug der Holländer sind uns durch einen Kupferstich in der Fama Austriaca von 1627 erhalten. Darunter heißt es:

Als Graf Heindrich von Berg mit macht
Die Statt Julich zu ghorsam hat bracht
Setzt mit seinem Kriegsvolk über Rhein
Gewinnt Lülldorf und Blankenheim.
Ruckt vor die Festung Pfaffenmütz
Umrings mit Schantzen und Geschutz
Thut den drinnen großen Schaden
Mit fewer Kugeln und Granaten.

Wein und Arznei ihn' auch gebrach
Davon das Volk ward krank und schwach
Endlich sie parlamentiert haben
Und mit accord sich ergaben
Und zogen heraus insgemein
Mit brennend Luntha und fliegend Fähnlein.
So ist die Schanz in dergestalt
Gerathen in des Königs Gewalth.

Geschehen am 3. January Anno 1623.

Während also im Dreißigjährigen Kriege die Völker halb Europas, Holländer, Spanier, Franzosen und Schweden sich hier am Rheine trafen, waren es in den folgenden Zeitabschnitten meist die Franzosen, die immer wieder einen Grund fanden, in unser rheinisches Heimatland einzufallen, zu brennen und zu morden. So ist es ja geblieben bis in die jüngste Zeit.

Infolge seiner nach Westen durch den Rhein und nach Süden durch die Sieg abgeschlossenen Lage hat Mondorf trotz allem eine verhältnismäßig ruhige Entwicklung genommen, die ihm zwar den rein dörflichen Charakter bewahrte, es aber wenig teilnehmen ließ an dem großen wirtschaftlichen Aufschwung des 19. Jahrhunderts. Die Weinkulturen gingen schon bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts bis auf wenige Reste zurück. Die damals stärker einsetzende Kobflechtereie gab jetzt dem Orte das Gepräge. Daneben war der Mondorfer Hafen lange Zeit hindurch ein bekannter Verkaufplatz für Floßholz. Wochenlang waren Mondorfer dann mit den Flößen unterwegs nach Holland oder zum

Josef Weiden

Eisenwarenhandlung

Acherstr. 13 BONN Telefon 4673



Stets reichhaltiges Lager in allen Arten
Werkzeuge und Geräten zur Feld- und
Gartenbestellung.

Maschendrahte, Spann- u. Stacheldraht
Haus- und Küchengeräte

Herde und Oefen

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Herren- Damen- und Kinderschuh

in allen gangbaren Ausführungen. Prima Qualitäten!
Billigste Preise! Fachmännische reelle Bedienung.

Alle Artikel für die Schuhpflege:

Puder, Creme, Lacke, Wichse. Ausserdem: Schreib-
waren, Gebetbücher, Rosenkränze, Schulartikel usw.

Johann Weingartz - Mondorf

Niederrhein. Während diese Arbeitsmöglichkeit mit dem Ausbau der übrigen Rheinhäfen bald schwand, blühte das Korbmacherhandwerk bis zum Kriege. Heute liegt auch dieses infolge der gänzlich veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse nahezu am Boden.

Aber ein neues Arbeitsfeld tut sich auf! Das sind die vielen Obst- und Gemüsekulturanlagen der letzten zwanzig Jahre. **Möchten Fleiß und Arbeitsamkeit, beides hervorragende Eigenschaften der Mondorfer Bevölkerung, diesen auch weiterhin zueigen bleiben — zu ihrem eigenen Nutzen, aber auch zum Segen unserer rheinischen Heimat, die wir über alles lieben!**

Lehrer Wilhelm Brass.



FRISEUR-GESCHÄFT



FRITZ NÖBEL

MONDORF

UNTERDORFSTRASSE 7

la Herrenfriseur
und Bubikopfschneider
Toiletteartikel

Tabak • Zigarren • Zigaretten

Die neuesten Frühjahrs-

Hüte

von 3.50 RM an

Mützen

von 1.50 RM an

in allen modernen Formen und Farben,
in größter Auswahl, zu extra billigen
Preisen.

Besonders schöne
Velour-Hüte

in vielen Farben empfiehlt



Anton Nonn, Bonn
Seit 1873 nur Bonngasse 11

Vereinsgeschichte des Männer-Gesang-Verein Mondorf

Motto: Sind wir von der Arbeit müde,
Haben wir noch Kraft zum Liede.

Im Jahre 1880 fanden sich in Mondorf eine Anzahl junger Männer zusammen um unter sich das deutsche Lied zu pflegen. Im Anfange dieser Zusammenkünfte wurden nur einstimmige Lieder gesungen. Doch bald schon regte sich der Wunsch, auch mehrstimmige Lieder zu erlernen. Das war für die Mondorfer Korbmacher schwere Arbeit. Mit Lust und Liebe bei der Sache, wollte sich der Erfolg nicht einstellen. Gegen Ende des Jahres kam man auf den Gedanken, sich unter fachkundige Leitung zu begeben. Der Erfolg blieb nicht aus. Schon werden auch die Ansprüche höher gestellt, und der Beschluß gefaßt, einen Männer-Gesang-Verein zu gründen. Unter dem Motto: Sind wir von der Arbeit müde, haben wir noch Kraft zum Liede, wurde der 6. Juni 1881 als Gründungstag bestimmt. Die Proben wurden in dem Hause des Herrn Heinrich Röhrig abgehalten. 19 Mitglieder zählte der junge Verein am Gründungstage und zwar die Herren: Peter Boss als Dirigent, Heinr. Odenthal als Präsident, Heinr. Röhrig als Schriftführer, Joh. Odenthal als Kassierer. Ferner Peter Röhrig, Joh. Odenthal, Heinr. Bernard, Peter Jos. Florin, Johann Klein, Theodor Kaspers, Michael Pax, Joh. Kelz, Peter Sieberg, Johann Brungs, Johann Bernard, Franz Frank, Gerhard Nöbel, Hub. Nöbel, Hub. Emans und Theodor Klein.

Alsbald trieb der Verein kräftige Blüten. Peter Boss führte seine Sänger sicher bergan. Heinr. Odenthal gab dem Verein Halt und Gestalt. Noch im selben Jahre konnten mehrere Festlichkeiten benachbarter Vereine besucht werden.

Gasthaus
„Zur Gemütlichen Ecke“

Inh.: Jos. Link



la Kurfürsten-Doppel-Export

Gepflegte Weine, Gute Küche

Ball-Lokal – Vereinszimmer

BARTEL ENGELS

MONDORF

BECKERGASSE 1

TELEFON AMT BONN 5338



ERSTKLASSIGE BACK-
UND CONDITORWAREN
la WURSTWAREN



PROMPTE BEDIENUNG

Am zweiten Weihnachtstage machte sich der Verein auf eigener Bühne an eine Theater-Aufführung, deren Ertrag zum Grundstock für die Vereinsfahne bestimmt war und einen guten Erfolg hatte.

Dieser Tag ist bis heute beibehalten worden.

Durch sein Können und seine Leistungen gewann der Verein bald an Ansehen, die Mitgliederzahl betrug zu Anfang des Jahres 1882 27. Noch im selben Jahre konnte der Verein seine Fahne weihen. Viele Auswärtige Vereine gaben dem Fest die Ehre.

Unter dem neuen Banner regte sich emsiges Streben. Dirigent und Mitglieder waren sich bewußt, der schönste Schmuck der neuen Fahne, sei der, mit den Nachbar Vereinen in Konkurrenz zu treten. So sehen wir bald die Mondorfer Sängler auf allen Festen der Umgegend auf dem ersten Platze. Selbstverständlich erfreute sich der Verein in seiner Heimat Gemeinde des größten Ansehens. Das Jahr 1883 brachte einen Wechsel des Probelokales welches nun nach dem Hause Beckergasse 6, Heinr. Brungs verlegt wurde. Eifriges Arbeiten und fleißiges Streben wurden fortgesetzt, um die Mitglieder und deren Familienangehörigen sowie die Bürgerschaft zu erfreuen.

Einen Präsidentenwechsel brachte das Jahr 1887. Theodor Klein führte jetzt den Verein. Das Probelokal wurde in das Haus Provinzialstraße 41 verlegt. Die Mitgliederzahl war auf 30 gestiegen. Da in diesem Jahre, mehrere Mitglieder erkrankten, wurde der Entschluß gefaßt, dieselben je nach dem Kassenbestande zu unterstützen. Dieser Brauch besteht heute noch. Sichtbarer Lohn erntete der Verein für seinen Fleiß auf allen Festlichkeiten der Umgebung und des Ortes. Diese gaben auch Gelegenheit, etwas nachzufeiern und manches Faß mußte für die Schlingens Brauerei geleert werden. Auf dieser Art wurde die Zusammengehörigkeit in dem Verein immer mehr gestärkt.

Jede Festlichkeit der einzelnen Mitglieder, jeder Namenstag des Präsidenten und Dirigenten war ein Fest für den ganzen Verein geworden. So ging in das Jahr 1888 hinein. Peter Boß muß Familienverhältnissen wegen den Dirigentenstab aus der Hand legen. Sein Nachfolger wird Peter Kitz

bis zum Oktober 1889, wo er zum Militär einberufen wurde. Die Proben wurden in dieser Zeit und im folgenden Jahre in der Wohnung des P. Kitz abgehalten. Vom Oktober 1889 bis Oktober 1890 führte Fritz Wipperfürt Organist in Bergheim den Verein. Durch seine Versetzung nach Godesberg war der Verein wieder verwaist. Peter Boss übernahm denselben wieder und führte ihn bis Ende 1893. Während dieser Zeit sind die Proben wieder in der Wohnung des zeitigen Dirigenten.

Januar 1891 wird Johann Nöbel zum Präsidenten gewählt. Groß ist die Teilnahme des Vereins bei der Einführung des Hochw. Herrn Baldsiefen. Bei den Vorbesprechungen und Veranstaltungen zu diesem Feste, sowie der 1893 stattfindenden goldenen Hochzeit der Eheleute Pax, ist der Männer-Gesang-Verein hervorragend beteiligt. Überall, wo es galt, zum Wohle der Mitmenschen zu helfen, haben die Mondorfer Sänger nie gefehlt. Mehrere Male hat der Verein aus seiner Kasse zur Linderung der Not beigesteuert, sowie Veranstaltungen zu demselben Zwecke unternommen. Da die bisherigen Dirigenten ihr Amt unentgeltlich ausübten, war für solche Zwecke immer Geld vorhanden.

Ein ereignisreiches Jahr war 1894. Präsident wurde Herr Theodor Odenthal. Peter Boss übergibt den Dirigentenstab an den damaligen Organisten von Bergheim Herrn Peter Schell. Während die Mitgliederzahl in den letzten Jahren fast immer dieselbe geblieben, steigt sie bis zum Ende des Jahres auf 42 aktive Sänger. Probelokal ist jetzt die Gastwirtschaft „Zur Post“. Das folgende Jahr führt die Mondorfer Sänger unter anderem bei großer Beteiligung der Gemeinde nach Linz. Großes Feuerwerk bei der Abfahrt von dort sowie bei der Ankunft in Mondorf beschloß das Fest.

Die im Gründungsjahr angeschaffte Theaterbühne war mehrmals den befreundeten Vereinen der Umgegend leihweise überlassen und nicht mehr gebrauchsfähig. Deshalb bescherte durch Vereinsbeschluß das Christkind des Jahres 1896 dem Verein eine neue Bühne. Dieselbe wurde von der Firma Gebr. Müller in Brühl bei Köln geliefert und im Saale von Martin Schlimgen zum ersten Male benutzt. Abwechselnd wurde jetzt jedes zweite Jahr ein Ausflug per

Restaurant

Paul Engels, Rheidt

Oberstraße 45



gepflegte Weine und Biere

Kaffee. Täglich frisches

Kaffee-, Tee- u. Weingebäck

Bestellungen für alle festliche Gelegenheiten
werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.

Michael Hink

Mondorf

Krautfabrik

Übernahme von Obst- und Rüben
zur Verarbeitung gegen Lohn

Schiff gemacht, der die Mondorfer in allen Ausflugsorten am Rhein bekannt machte. Die Beziehungen zu den Nachbar-Vereinen litten dadurch keine Einbuße. Seinen Allgemein-sinn bekundet der Verein wiederum bei der goldenen Hochzeit der Eheleute Joh. Koch, bei der diamantenen der Eheleute Pax und nicht zuletzt bei der Primiz des Hochw. Herrn Joh. Brungs.

Im Jahre 1896 wurde Herr Rich. Hub. Schmitz Dirigent des Vereins und wieder wird das Probelokal verlegt. Diesmal nimmt Herr Wilh. Kurt die Sänger auf, dem Vereine bleiben nunmehr innere Kämpfe nicht erspart und er verliert fast die Hälfte seiner Mitglieder. Doch Rich. Hub. Schmitz unter Mithilfe des Präsidenten Herrn Theo Odenthal läßt den Mut nicht sinken. Gezwungen durch die Verhältnisse, muß der Verein sein Probelokal wiederum wechseln. Diesmal ist es ein Mitgründer des Vereins, Theo Kaspers, welcher seine alte Sängertreue dadurch bekundet, daß er sein Lokal dem Verein unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die nun kleine Schar versteht es, sich bei allen sich bietenden Gelegenheiten an die Spitze zu stellen.

Ein großer Verlust war es, als am 15. Mai 1903 Theo Odenthal nach Neuwied übersiedelte. Sein Interesse für den Verein bewahrt Herr Odenthal bis zum heutigen Tage. Präsident wurde jetzt Herr Heinr. Wenz.

Die kleine sangesfrohe Schaar von 21 Sängern hielt an dem vorher gefaßten Beschluß, an dem Wettstreite des Männer Gesang-Vereins Bonner Liederkranz teilzunehmen, fest, und suchte durch vermehrtes Proben die Scharte wieder auszumerzen. Diese Arbeit fand Ihren Lohn. Mondorf errang in der dritten Klasse unter 7 Vereinen den dritten Preis und am folgenden Tage, beim höchsten Ehrensingen, eine lobende Anerkennung. Der Verein zog nun in sein jetziges Stammlokal und bestrebte sich, die errungenen Lorbeeren nicht zu verlieren. Vorsitzender wird nun Herr Math. Wielpütz. Nun beginnt ein neuer Abschnitt in dem Leben des Vereins. Die Sängerzahl vermehrt sich und bald kann der Verein sich wieder mit den größten Nachbar-Vereinen messen.

1905 übergibt Rich. Hub. Schmitz sein Amt an den Organisten Herrn Jean Brodesser, Bergheim, der jedoch im

Bier-, Wein- u. Kaffee-Restaurant

Wilh. Kreuzberg

Rheidt

Marktsstraße



hält sich bestens empfohlen
Prima Backwaren ausser dem Hause
ff. gepflegte Weine und Biere

Johann Schink

Dachdecker- und Bauklempner-Geschäft

Rheidt (Siegkreis)

Unterstraße 17



Empfiehlt sich in sämtlichen vorkommenden
Dachreparaturen sowie Bauklempner-Arbeiten

nächsten Jahre nach Amerika auswanderte. Unter großer Beteiligung aller Orts- und vieler auswärtiger Vereine wurde im Juni 1906 das 25 jährige Stiftungsfest gefeiert, wobei die Damen des Vereins einen Silberkranz an die Fahne hefteten. Im Oktober 1906 führt Herr Heinr. Schlingen einige Wochen den Taktstock, um ihn aber bald an Herrn Heinr. Oberscheidt abzugeben. Wieder droht ein Sturm den Verein umzuwerfen. Doch der Baum steht fest gewurzelt. Eine Anzahl Mitglieder tritt zu gleicher Zeit aus, die dann bald nachher den Männer Gesang-Verein Liederkranz gründen. Herr Georg Florin wird nun Präsident, der diesen Posten nur im Jahre 1922-23 an Herrn Peter Siegberg abgibt, um ihn dann wieder zu übernehmen und den Verein zu seiner jetzigen Blüte zu bringen. Der vom Sturm zerzauste Baum blüht bald wieder kräftig empor und als 1908 Heinr. Oberscheidt von dem Musiklehrer Jos. Nolden abgelöst wird, trägt er reichliche Frucht.

Die Neujahrs-Versammlung 1910 bringt den Beschluß, bei der Feier des 30 jährigen Stiftungsfestes eine neue Fahne zu weihen. Auf Vorschlag des Schriftführers Wilh. Boss sollen die Mittel dazu durch freiwillige Gaben aufgebracht und in einem Bettelmännchen, welches bei allen Proben und Zusammenkünften rundgetragen wird, gesammelt werden. Dasselbe wird dem ältesten Mitglied Math. Wielpütz übergeben. Der Inhalt wird allmonatlich zur Sparkasse gebracht. Aus der Vereinskasse wurden Mk. 75.— als Grundstock beigesteuert. Die Mitgliederzahl ist 38.

Am 1. Januar 1911 wird die Weihe der neuen Fahne auf den 21. Mai festgelegt. Dieselbe wird nach einem Entwurf des Schriftführers Boss von der Godesberger Fahnen-Fabrik Otto Müller angefertigt. Mit der Beaufsichtigung derselben werden die Herren Nöbel Bernhard, Nöbel Gottfried und Boss beauftragt. Der Vorabend des Festes wird durch Fackelzug und Feuerwerk eingeleitet. Am Sonntag Morgen Festgottesdienst. Darauf Ehrung der verstorbenen Gründer und Sänger. Laurenz Görgens hat einen Prolog verfaßt, der vom Präsidenten vorgetragen wird. Peter Boss hält nach Vortrag von „Stumm schläft der Sänger“ die Gedächtnisrede. Es folgt ein Choral des Mondorfer Orchesters und mit dem Liede

Restauration

Heinrich Brodesser

Niedercassel a. Rhein

Hauptstraße 145

Tel. Amt Pol. z 314-



Ballsaal für größere Vereine

Gutgepflegte Biere und Weine

Gut bürgerliches Haus

Kaufe stets das Beste nur
Denn wähle eine Alpina-Uhr



J. C. HARTMANN
BONN

Juwelen, Gold- und Silberwaren-Werkstätte
für sämtliche Reparaturen.

„Da unten ist Frieden“ ist die Feier, an der auch sämtliche Ortsvereine mit Ihren Fahnen, sowie der überwiegende Teil der Gemeinde, teilnahmen, beendet. Beim Abholen der neuen Fahne hält der Mitgründer Mich. Pax eine Ansprache. Im Festlokal ist nun Frühkonzert unter Mitwirkung des durch mehrere Herren aus Bonn verstärkt. Mondorfer Orchesters. Als Solistin war Frau Kofferath aus Bonn gewonnen. Nachmittags ist die Weihe der neuen Fahne auf dem Festplatz an der Schule. L. Görgens hat auch hier seine Dichtkunst zur Verfügung gestellt. Jos. Kühbach, der große Redner, hielt die Weiherede. Das Niederländische Dankgebet unter Musikbegleitung, von allen Vereinen vorgetragen und der Chor „Heil Kaiser und Reich“ sowie Anheftung des von den Gründern gestifteten Ehrennagel beschloß hier die Feier. Nach dem Festzuge durch den geschmückten und beflaggten Ort, war in den Festsälen Konzert und Tanz. Der Verein erntete mit seinem Chor „Friedrich Rotbart“ mit Orchesterbegleitung großen Beifall. Auch der nächste Tag, sowie der folgende Sonntag war, altem Brauche gemäß, noch Festtag. Gelegentlich der Kirmes war am 16. Oktober humoristischer Gesang-Wettstreit, wodurch die Lachmuskeln der Zuhörer nicht zum Stillstand kamen. Diese Wettstreite werden jetzt alljährlich abgehalten. Am Ende des Jahres ist die Mitgliederzahl 45 Aktive und 30 Inaktive. In die Reihe dieser festlichen Veranstaltungen bringt der Tod eine ernste Not. Der erste, allgemein beliebte Dirigent, Herr Peter Boss wird am 19. Februar 1912 zu Grabe getragen.

Getreu seinen Traditionen beschließt der Verein den Herrn Hauptlehrer Sonntag, der am 29. Okt. 1912 sein 50jähr. Dienstjubiläum feiert, zu ehren. Auf unsere Einladung beteiligten sich daran sämtliche Ortsvereine. Auch hier ist es wieder unser Ehrenmitglied Jos. Kühbach, der die Festrede hält. Am 24. Nov. hält der Verein unter Mitwirkung der Kapelle des Bonner Jugend-Vereins, der uns schon bekannten Frau Kofferath und des Herrn Sösseling ein großes Konzert. Herr Kaplan Kreuser hält einen Vortrag über die Bedeutung und Zweck von Musik und Gesang inbezug der Jugend und Volksbildung. Der Verein selbst erntete mit seinen Hauptnummern „Friedrich Rotbart“ v. Potbersky und „An der

● Gute dauerhafte
Kleidung aus Qualitäts-
stoffen nebst besten
Zutaten bietet Ihnen nur
Maßkleidung

**Aachener Tuche
sind die besten.**

● Erstklassige Aachener
Fabrikate
verkäuflich bei

**Johann
Wielpütz
Mondorf**

● Herren- und Damen-
Garderoben

schönen blauen Donau“ von Strauß, beide mit Orchesterbegleitung, großen Beifall. Wie groß die Verbundenheit der Mitglieder dem Verein gegenüber ist, beweist der Umstand, daß viele derselben mit Liederspenden den Verein bedenken.

Am 8. Juni 1913 ist wieder ein bedeutungsvoller Tag. Gilt es doch Math. Wielpütz für 25 jährige Mitgliedschaft zu ehren. Die Damen des Vereins benutzten die Gelegenheit, die Fahne mit einer Schleife zu schmücken. Laurenz Görgens gibt wieder seine Dichtkunst her. Dem Jubilar wird am Vorabend zur Ehren ein Fackelzug dargebracht und durch Wort und Lied gefeiert, bei welcher Gelegenheit Jos. Kühbach als bewährter Redner die Verdienste des Jubilars hervorhebt. Kühbach wird wegen seiner verdienstvollen Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wiederum beteiligt sich der Verein bei der Abschiedsfeier am 16. Juli für den Hochw. Herrn Vikar Boventer, bei dessen Einführung in Ruppichteroth ist der Verein durch eine Deputation vertreten.

Im folgenden Jahre brach der unheilvolle Weltkrieg aus, der wie ein Schwert alle Tätigkeit unterband. 35 Mitglieder eilten sofort voll glühender Vaterlandsliebe zu den Fahnen. Die noch übrigbleibenden vermochten noch am Weihnachtstage eine Theaterveranstaltung zu halten, deren Ertrag, sowie der Kassenbestand, an die an der Front weilenden Mitglieder verteilt wurden. Solange wie möglich wurden die monatlichen Versammlungen beibehalten, bis auch diese gegen Ende 1915 aufhören mußten. Doch ganz schläft die Vereinstätigkeit auch dann noch nicht. Die Zurückgebliebenen boten alles auf, den Brüdern an der Front ihren schweren Dienst durch Liebespakete zu erleichtern. Kamen Urlauber, gab es jedesmal ein großes Fest. Die harten Kriegsjahre gingen auch an den Familien nicht spurlos vorbei. Not und Krankheit kehrten in manche Sängereinfamilie ein, und wieder ist's ein Theaterabend, an dem die Zurückgebliebenen unter Mithilfe junger, sangesfroher Jünglinge dieser Not zu steuern suchen. 300.— Mk. konnten damals an bedürftige Familien verteilt werden.

Der Krieg ging zu Ende, doch nicht alle kehrten zurück. Der Verein beklagt den Verlust von 7 treuen Mitgliedern. Während des Krieges starben noch unser rühriges Ehren-

Möbelhaus

Hans Apfelbaum

Mondorf (Siegkr.)

Rheinallee 2

Telefon Nr. 4629 Amt Bonn

Erstkl. Möbel, billige Preise

Seit 45 Jahren bekannt ist

„Die gute Stern-Kleidung“

Adolf Stern - Bonn

Wenzelgasse 32-34-36
Ecke Brückenstrasse

Spezialhaus für gute Herrenkleidung

Maler- und Anstreicher-Geschäft

Johann Bauer

Ausführung sämtlicher Mal- und Anstreicher-
arbeiten in 1a Qualität zu billigsten Preisen.

mitglied Herr Laurenz Görgens sowie unser Altmeister Math. Wielpütz, ferner durch Strapazen des Krieges die Herren Bertram Brenner, Johann Wielpütz, Jak. Nöbel und Heinr. Kaspers. Ehre ihrem Andenken.

Nach Kriegsende setzte am 16. Dezember 1918 die Vereinstätigkeit wieder ein. Herr Georg Florin beruft eine Versammlung ein, an der 28 Sänger teilnahmen. Nachdem der Gefallenen und Verstorbenen gedacht, wurde nach Absingen einiger Lieder beschlossen, wegen der unruhigen Besatzungszeit vorerst noch von weiterer Tätigkeit abzu-
sehen. Die Mitglieder des Vorstandes werden beauftragt, die Interessen des Vereins zu wahren. Nachdem von der britischen Besatzung den Zusammenkünften der Mitglieder nichts mehr in den Weg gelegt, ist am 1. Februar 1919 wieder eine Versammlung und am 9. Febr. die erste Probe unter Noldens Leitung. Am 2. März bei der Vorstandswahl betrug die Mitgliederzahl 33 und am 30. März ist bereits eine Theater-Aufführung. In kurzer Zeit kommt der Verein wieder ins rechte Gleise. Die Beziehungen zu den Nachbarvereinen werden wieder aufgenommen, die alten Festlichkeiten in gewohnter Weise gefeiert. Die Mitgliederzahl betrug Ende 1919 48 aktive und 33 inaktive. Da Herr Musiklehrer Nolden wegen seiner Berufstätigkeit den Verein nicht mehr leiten kann, bittet er um seine Entlassung. Der Verein sieht den beliebten Musiklehrer ungern scheiden. Seine Tätigkeit wird dem Vereine stets vorbildlich sein. Am 6. Januar 1920 stellte sich Heinr. Schlingen als neuer Dirigent vor. Am 24. April feierte der Verein sein 40 jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft des Herrn Gottfr. Nöbel. Am 8. Mai beteiligt sich der Verein an der Gedächtnisfeier für die Gefallenen und Begrüßung der heimgekehrten Krieger. Unter großer Teilnahme wirkt der Verein am 15. Aug. beim Glockenfest mit.

Am 18. Januar 1921 trauert der Verein an der Bahre seines langjährigenPräsidenten und Mitgründers Theodor Klein, und am 4. Juli verschied ebenfalls der Mitgründer Pet. Jos. Florin. Ende des Jahres war Herr Schlingen amtsmüde. Sein Nachfolger wurde Herr Jos. Andermahr aus Langel. Die unglückselige Inflation wirkte auch lähmend auf das

Kaufhaus
Peter Bernartz
B o n n
Bonngasse 13

Baumwollwaren - Manufaktur-,
Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Unterzeuge - Trikotage
Strümpfe und Socken
Herren- u. Damenwäsche



Unsere Spezial-Abteilung
Bettwäsche

bietet Ihnen grösste Auswahl in:
Federkissen, Plumaux, Oberbetten
Unterbetten, Flocken-Unterbetten
Inletts, Matratzendrelle, Kapok
Federn, Flocken, Bettvorlagen
Matratzen und Eisenbettstellen

Gardinen :: Linoleum

Vereinswesen, insbesondere auf die Zahlung der Beiträge. So kam es allmählig wieder einmal zu Unstimmigkeiten. Doch der große Baum konnte geschüttelt, aber nicht entwurzelt werden. Präsident wird Herr Peter Sieberg. Die Mitgliederzahl steigt weiter auf 52 und 4 inaktive. Immer wieder versteht es der Verein sich trotz der unsicheren Lage auf der Höhe zu halten, wenn es auch schon einmal stürmte und tobte.

Wieder mußte wegen wirtschaftlicher Verhältnissen der Dirigent sein Amt niederlegen und wird nun Herr Joh. Mundorf aus Bergheim für den Verein gewonnen, welcher ihn noch heute leitet. Peter Sieberg legt den Vorsitz nieder und wird der Verein von dem II. Vorsitzenden Herrn Jak. Röhrig geführt.

Mit Beendigung der Inflation regte sich auch wieder neue Triebkraft. Georg Florin ist wieder Präsident. Am 23. Nov. 1924 ein Konzert vor Stuhlreihen beweist, daß Herr Mundorf den Taktstock richtig zu führen versteht. Als Mitwirkende waren Herr L. Quabeck, Bariton, Herr Heinr. Wielpütz, Violine, Herr Rektor Skoczowski und Herr Musiklehrer Nolden gewonnen. Reicher Beifall lohnte die Herren Solisten sowie nicht zuletzt den Herrn Dirigenten. Unter großer Beteiligung der Bruder- und Ortsvereine wurde das 45 jähr. Stiftungsfest, verbunden mit Ehrung des Kassierers Bernhard Nöbel für 25jährige Mitgliedschaft, gefeiert. Bei der Einführungsfeier des Hochw. Herrn Pfarrer Demut war der Verein wieder zur Stelle. Desgleichen bei der goldenen Hochzeit der Eheleute Johann Wenz und Johann Lehmacher. Am 26. Juni 1928 starb im blühenden Alter unser eifriges Mitglied Josef Schaaf und am 20. Juni 1928 wurde unser allverehrter Ehrenpräsident Jos. Kühbach zu Grabe getragen. Er war dem Verein ein treuer Ratgeber in Wort und Tat, als tüchtiger Sänger und Redner war er überall beliebt und geehrt. Sodann beklagten wir den Tod unsers Mitgründers und Ehrenmitgliedes Johann Odenthal. Ehre ihrem Andenken.

Am 15. Juli 1929 errang der Verein beim Wettstreit in Kruft den dritten Klassenpreis und im Ehrensingen den ersten Ehrenpreis, den allerhöchsten und Dirigentenpreis.

Wer sich als Verbraucher selbst helfen will ist



Mitglied

der

Konsum-Genossenschaft

„EINTRACHT“

e. G. m. b. H.

und kauft seine Ware nur dort.

Das gab für die Mondorfer Gelegenheit Feste zu feiern. Die früheren Dirigenten Rich. Hub. Schmitz und Jos. Nolden wurden zu Ehrendirigenten ernannt.

Zur goldenen Hochzeit des Mitgründers Mich. Pax war es wieder der Männer-Gesang-Verein, der ein Fest unter allgemeiner Beteiligung des Ortes veranstaltete. Leider verschied der Jubilar kurz nach dem Feste, am 22. November 1929. Ihm folgte im September 1930 der Mitgründer Theodor Kaspers.

Oster-Montag 1930 fand die Einweihung einer neuen Theaterbühne statt. Von Herrn Rektor Skoczowski in liebenswürdiger Weise gemalt, ist dieselbe ein Kunstwerk und ein Stolz für die ganze Gemeinde. Ein Prolog, von Herrn Lehrer Finger verfaßt, ehrte den Meister in sinnvoller Weise. Die Weiherede hielt Herr Franz Daniels. Ein Singspiel schloß die Feier.

Das nun kommende Jahr diente ganz besonders der Vorbereitung des Jubelfestes. Vorstand und Mitglieder setzten alles daran, dieses Fest würdig zu gestalten. Alle scheuten keine Mühe dem Verein zu dienen, damit der goldene Jubeltag sich würdig einreihe in die Geschichte des

Männer-Gesang-Verein Mondorf.
Wilh. Boss.

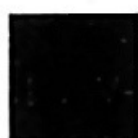
Jean Röhrig
Lebensmittel-Geschäft



Mondorf a. Rh.
Telefon Amt Bonn 4610

Obst- u. Rhabarbersversand

Joh. Heuser
Mondorf, Unterdorfstraße 20



Stuck-Geschäft
Anfertigung von Innen- und
Außenstuck

Rauch- und Schreibwaren
Toiletteartikel, Parfüm, Wasch-
und Schulartikel.



Frau Peter Faßbender
Drogerie
Mondorf a. Rh. :-: Unterdorfstraße 29

Ehren-Urkunde 1881-1951

Johann Bernard
einzig noch lebender Mitgründer.

Rich. Hub. Schmitz, Ehrendirigent
Josef Nolden, Ehrendirigent

Jubilar-Mitglieder

Gottfried Nöbel, 39 Jahre
Bernhard Nobel, 32 Jahre
Georg Florin, 27 Jahre
Peter Florin, 26 Jahre

Theodor Florin I, 25 Jahre
Theodor Florin II, 25 Jahre
Jean Florin, 25 Jahre

Ehren-Ausschuß

Bürgermeister Hecker
Bernard Johann
Pfarrer Demuth
Giesen Heinr. Gemeindevorsteher
Dr. Braun
Rektor Skoczowsky
Konrektor Cichon
Konrektor a. D. Abts
Lehrer Brass
Odenthal Theodor

Nolden Josef
Pax Theodor
Bröhl Heinr.
Wielpütz Heinr.
Lähte Karl
Bäsgen Gerh.
Florin Jos.
Nöbel Gottfried
Krämer Jak.

Weinbau — Weinhandel — Kolonialwaren

Herm. Jos. Wingen

Dattenberg bei Linz am Rhein

Ältestes Geschäft im Ort



Rhein-, Uhr- und Moselweine

Spez.: „Dattenberger Gertrudenberg Rotwein“

Öffentlicher Fernsprecher Dattenberg Amt Linz-Rhein Nr. 581.

Peter Sauer

Textilwaren

Köln-Mülheim

Clevischer Ring 82



Empfehle mich für den
Siegkreis, Mondorf und
Umgebung. Lieferung
zu mäßigen Preisen von
1a Qualitäten Herren- u.
Damenkleiderstoffen,
sowie sämtlichen Textil-
waren aller Art.

Fest - Ausschuß

(Weißgrüne Rosette)

Schmitz, Rich. Hub. I. Vors.	Florin Johann
Daniels Franz, II. Vors.	Hink Michael
Bergheim, Bertram Geschäftsführer	Nußbaum Jos.
Bernard Joh.	Nöbel Bernhard
Bernard Peter	Odenthal Heinr. I
Boss Wilhelm	Odenthal Heinr. II
Bischof Jakob	Odenthal Kaspar
Christian Anton	Pohl Hans
Caspers Laurenz	Röhrig Jakob
Dresbach Peter	Schmitz Jakob
Daniels Jos.	Schmitz Peter
Florin Peter	Wielpütz Johann
Florin Georg	

Mitglieder-Verzeichnis des M.-G.-V. Mondorf.

Ehrenmitglieder:

Bernard Johann	Odenthal Theodor
Florin Jos.	Skoczovsky Karl
Krämer Jakob	Wielpütz Heinr.
Lähte Karl	

Vorstand:

Florin Georg, I. Vors.	
Daniels Franz II. Vors.	
Bergheim Bertam, I. Schriftführer	
Kaspers Lorenz, II. Schriftführer	
Nöbel, Bernhard I. Kassierer	
Florin Peter II. Kassierer	
Odenthal Heinr., Beisitzer	
Schmitz Jakob,	"
Schmitz Peter,	"
Daniels Jos	"

Gottfried Menden

Dampfbäckerei — Kolonialwaren

Fernsprecher Bonn 6804



Spezialität:

Mondorfer Stollen und Blätze

Knippblätzchen

Patentamtlich gesch. Nr. 51355

Claudius Cramer

Bergheim Sieg

Ochsen- u. Schweinemetzgerei

empfiehlt seine altbekannten
gediegenen

Fleisch- u. Wurstwaren.

Hiesige Schlachtung



EHRENTAFEL

DER IM WELTKRIEGE GEFALLENEN
U. AN DEN STRAPATZEN DES KRIEGES
VERSTORBENEN.

SIEBERG GOTTFRIED
LEHMACHER JOHANN
NÖBEL MATTHIAS
ETTEN JOHANN
ZIMMER STEPHAN
FLORIN GEORG
LÜLSDORF FRITZ
KÜHLBACH PETER
LAETHE JOHANN
BRENNER BERTRAM
KASPERS HEINRICH
NÖBEL JAKOB

SIE BLEIBEN UNVERGESSEN

IHR ANDENKEN WIRD IN HÖCHSTEN
EHREN GEHALTEN!

Garten - Restaurant

Jean Schlimgen, Mondorf

Sitzgelegenheit für 200 Personen

Dortmunder Ritter-Bier - ff. Küche

la. Kaffee mit Mondorfer Stollen

Musikalische Unterhaltung

I. V. Jos. Knopp

Im Ausschank: Dortmunder Ritter-Bier

Heinr. Giesen

Mondorf a. Rh.

Telefon Amt Bonn 6696



Empfiehl Baustoffe aller
Art, Betonkies - Sand und
Dachziegel frei Baustelle.

Aktive Mitglieder

I. Tenor

Bergheim Bertram
Bernard Jakob
Görgens Gottfried
Hohmann Haus
Hersel Bernhard
Kaspers Laurenz
Nöbel Heinr.
Odenthal Johann I.
Schmitz Jos.
Wielpütz Hironimus
Wutke Jos.

II. Tenor

Bernard Hil.
Daniels Heinr.
Florin Georg
Florin Johann
Hoß Bertram
Klein Johann
Kaspers Peter
Karp Georg
Klemmstein Karl
Lülsdorf Johann
Odenthal Johann II
Pflückbaum Peter
Pflückbaum Johann
Siegberg Wilh.
Schaaf Peter
Umschlag Johann

I. Baß

Daniels Franz
Daniels Jos.
Florin Theo I
Florin Jos.
Florin Heinr.
Nußbaum Jos.
Nußbaum Wilh.
Odenthal Johann III
Pohl Hans
Schmitz Jakob
Schneider Theo
Umschlag Peter

II. Baß

Bauer Johann
Engels Johann
Florin Peter
Florin Theo II
Klein Heinr.
Nöbel Gottfried
Nöbel Bernhard
Nöbel Math.
Odenthal Heinr.
Schmitz Peter
Schlinggen Johann

STEUERN

Steueranträge, Vertretungen, Buchführung
Verträge, Vergleiche, Mahn- u. Klagesachen
Rentenanträge. — Prompte und gewissen-
hafte Erledigung bei billigster Berechnung.
Mässige Pauschalvergütung. Ia Referenzen.

J. P. Flory

Steuer- u. Rechtsberater

Büro:

Bergheim-Sieg

Kirchstrasse 50
Telefon Bonn 7960

Zweigbüro:

Troisdorf

Kirchstrasse 44
Telefon Siegburg 1033

Die

Kornbrennerei u. Likörfabrik

C. H. Flimm in Köln-Ehrenfeld

beliefert seit ca

75 Jahren

namhafte Wirte im Siegkreis, namentlich in Mondorf.

Spezialität: „Reiner Korn“

„ „Doppel-Korn - Kölsche Funke“

Inaktive Mitglieder

Anton Christian	Koch Jos.
Bernard Johann	Krämer Jakob
Bluhm Jos.	Klein Peter
Bischof Jakob	Lindlar Johann
Bernard Peter	Lürenbaum Peter
Bröhl Heinr.	Lülsdorf Wilh.
Besgen Gerhard	Lülsdorf Fritz
Cichon, Konrektor	Lülsdorf Peter
Dietrich Max	Nöthen Peter
Dresbach Peter	Nöbel Kaspar
Eich Anton I	Nöthen Jakob
Eich Anton II	Odenthal Heinr.
Fußhöller Max	Odenthal Kaspar
Faßbender Peter	Richarz Johann
Görgens Johann	Röhrig Jakob
Hink Michael	Salz Peter
Heinzen Jos.	Siebert Peter
Heuser Hub.	Schmitz Hiron.
Heuser Wilh.	Siegberg Christoph
Hersel Wilh.	Schwarz Peter
Jonas Michael	Sürtenich Dionisius
Klein Heinr.	Schaaf Heinr.
Klein Gerhard	Umschlag Peter
Knopp Jos.	Wirtz Anton
Kitz Johann	Wielpütz Johann
Kuth Peter	Wenz Heinr.



Restauration

JAK. NÖTHEN

Stammlokal des festgebenden Vereins

Grosser Ball-
u. Konzertsaal

Bestgepflegte Biere u. Weine I. Firmen:

Bekannt gute Küche

Eigene Metzgerei

Fest-Folge

Samstag, den 23. Mai, abends 8 Uhr im Vereinslokal
Jakob Nöthen

Fest-Kommers

Sonntag, den 24. Mai vormittags 1/29 Uhr Kirchgang
und Fest-Gottesdienst für die verstorbenen und
gefallenen Mitglieder.

Nachdem: Ehrung der Toten auf dem Friedhof.

Anschließend Frühschoppen im Vereinslokale.

2 Uhr Abholen der teilnehmenden Vereine zum Festplatz.

Festrede des Herrn Franz Daniels

Begrüßungschor: „Rheintreue“ von Sonntag
Festgebender Verein und „Concordia“ Bergheim.

Anschließend Festzug.

Nach dem Festzuge Konzert in beiden Festsälen,
sowie Ball im Lokale Link.

Anschließend an das Konzert Festball in sämtlichen
Lokalen.

Montag, ab 4 Uhr Ball im Vereinslokale Jak. Nöthen.



Restaurant
„ZUR POST“

Josef Schmitz

Mondorf-Siegkr.

hält sich den Sängern bestens empfohlen.

Grosser Tanzsaal

Gesellschaftszimmer und Kegelbahn

Gartenwirtschaft

Prima Speisen und Getränke

Im Ausschank: Dortmunder Ritter-Bier

Programm

zum Festkommers am Samstag, den 23. Mai, abends
8 Uhr im Saale des Herrn Jak. Nöthen

MITWIRKENDE:

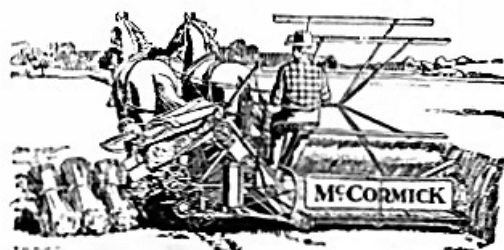
Solistin: Frl. Nolden, Bonn (Cello)
Mondorfer Musik-Verein

1. Krönungs-Marsch aus „Der Prophet“
Mondorfer Musik-Verein.
2. Ouverture „Marianella“ v. Fucik
Mondorfer Musik-Verein.
3. Begrüßung des Vorsitzenden des Festausschusses
4. Hymne an die Musik (Chor) v. Lachner
5. Prolog
6. a) O wie herbe ist das Scheiden . . . v. Silcher
b) Feuerreiter v. Silcher
7. Ungarische Rhapsodie v. Popper
Cellosolo von Frl. Nolden.
8. Festrede Protektor Bürgermeister Hecker
9. Pilgerchor aus „Tannhäuser“ mit Orch. R. Wagner
10. Ansprache Gemeindevorsteher H. Giesen

PAUSE

11. „Geschichten a. d. Wienerwald“ mit Orch. v. Strauß
12. a) Vineta v. Heim
b) Mein ist die Welt v. Franz Curti
13. Prolog
14. Ehrung der Jubilare
15. Matrosenchor mit Orchester
16. Entgegennahme der Glückwünsche
17. „An der schönen blauen Donau“ m. Orch. v. Strauß
18. Potpourri aus „Die lustige Witwe“

Landmaschinen



erster Fabrikate u. neuester Konstruktion
für Garten und Feld **am Lager.**

Ersatzteile

empfiehlt

Reparaturen

Gebrüder Kurscheidt

Eschmar bei Troisdorf

Telefon Amt Bonn 3833

Mondorfer Fährberechtigte

G. m. b. H.

empfiehlt ihre sehr geräumigen

Motorboote

zu Ausflugsfahrten von Vereinen usw.

Tages- und Halbtagesfahrten

mit Booten bis 400 Personen bei billigster Berechnung.

Fest-Konzert

im Vereinslokale Jakob Nöthen

1. M.-G.-V. Concordia, Bergheim
Vors. Joh. Engels. Dirigent Hans Mundorf.
Morgenlied v. Rietz
Maienzeit v. Klarus
2. M.-G.-V. Roisdorf
Vors. G. Schmitz. Dirigent Hermann Bäfgen.
Lieder nach Wahl
3. M.-G.-V. Liederkranz, Niedercassel
Vors. Joh. Pütz. Dirigent Heinr. Schlimgen.
a) Maienzeit am Rhein v. Hansen
b) Königskinder
4. Quartett-Verein Spich
„Halt“ v. Zöllner
Schwabenliesel v. Moldenhauer
5. M.-G.-V. Cäcilia Bonn-Rheindorf
Vors. Leo Kerzmann. Dirigent Paul Breuer.
In den Alpen v. Hegar
„Die Auserwählte“ v. Werth
6. M.-G.-V. Widdig
Vors. L. Steinfeld. Dirigent Jakob Josten.
Lieder nach Wahl
7. M.-G.-V. Kriegsdorf
Vors. Franz Marbacher. Dirigent Hans Mundorf.
Hymne an die Musik v. Lachner
Minnelied
8. M.-G.-V. Concordia Alfter
Vors. Heinr. Langen. Dirigent Fritz Bertram
Lieder nach Wahl
9. M.-G.-V. Eintracht Altenrath
Vors. A. Herchenbach. Dirigent Christian Schumacher
Lieder nach Wahl
10. M.-G.-V. Sängerbund Duisdorf bei Bonn
Rheinwein v. L. Kempter
Innsbruck ich muß dich lassen v. Jüngst
11. Gesang-Verein Liederkranz Oberlar
Vors. Jos. Schmitz. Dirigent Musikdirektor Edmund Sand
a) „Halt“ v. Zöllner
b) Mädels, hab acht Theo Kurscheid

Bernhard Wolf

Metzgerei

Mondorf

Oberdorfstr. 4



Gebrüder Buschmann

Bergheim (Sieg)

Empfehle mich in sämtlichen Schuhwaren.

Grosse Auswahl in Damenschuhen

-- **Reparatur im Hause** --

Restaurant zur Krone

Bergheim-Sieg

Wilh. Ludwig

J. V.: J. Becker

Bestgepflegte Biere

ff. Weine

Separates Zimmer u. Sälehen f. Vereine u. Gesellschaften

hält sich bestens empfohlen.

Fest-Konzert

im Lokale „Zur Post“

1. M.-G.-V. Liederkranz Mondorf
Vors. Kaspar Engels. Dirigent Jos. Schell.
Begrüßungschor: „Halt“ v. Zöllner
2. Urfelder M.-G.-V.
Vors. Nikolaus Pelzer. Dirigent Anton Blum.
Lieder nach Wahl
3. M.-G.-V. Liederkranz Duisdorf
Vors. H. Wessel.
Lieder nach Wahl
4. Con amore Mülleken
Vors. Chr. Hausmann. Dirigent Chr. Schumacher
Lieder nach Wahl
5. M.-G.-V. Germania Bergheim
Vors. J. Schellberg. Dirigent Jos. Brodessa
Lieder nach Wahl
6. M.-G.-V. Eschmar
Vors. Joh. Over. Dirigent Jos. Schell
a) Chor „Volk“ von Heiwich
b) Rosabella Fidolin von Buck
7. M.-G.-V. Rheidt Sieg
Vors. J. Pütz. Dirigent H. Brahm
Feuerreiter v. Neumaun
Jäger aus Kurpfalz v. Neumann
8. M.-G.-V. Aegidius Hersel
Vors. M. Esch. Dirig. M. Raaf.
Lieder nach Wahl
9. Gesang-Verein Eintracht Allner
Vors. W. Huhn. Dirigent Jos. Over
Auf dem Meere v. Heinemann
Waldmorgen v. Zöllner
10. M.-G.-V. Bonn-Rheindorf
Vors. J. Broek. Dirigent Fr. Schäfer
Lieder nach Wahl
11. M.-G.-V. „Sängerkreis“ V.-Müldorf
Vors. Schumacher. Dirigent Musikdirektor J. Außem
Lieder nach Wahl
12. Männer-Gesang-Verein Liederkranz Mondorf
„Auf der Lüneburger Heide“ . . . v. Jak. Christ
„Mailied“ v. Othegrafen

Zigarren - Zigaretten - Tabak
große Auswahl in Pfeifen
Seifen u. Parfümerien

Adolf Grommes

Anzüge für Knaben und Herren
- - Samen-Niederlage - -

Mondorf, Oberdorf 20a

Peter Salz

Gartenbaubetrieb
Topfpflanzen - Binderei
Neuanlagen und
Instandhalten v. Gräbern

Mondorf
Provinzialstr. 7

Inaktives Mitglied

JAKOB NÖBEL

Mondorf

(Siegkreis)
Provinzial-Strasse 24
Tel. 6737 Amt Bonn

Samenniederlage

Alle Geräte für die Landwirtschaft.

Texte der Gesänge.

Hymne an die Musik v. Vinzens Lahner

O Kunst, du heiliger Tempel der Welt!
Stufen knien die Meister und falten die Hände;
Des Lorbeers grünende Zweige schlingen um deine Säule
Sich und ranken die Blätter um jegliches Haupt.
Musik ertönt, Musik!

Der heilige Klang der Orgel braust und die
Posaunen erschallen!
Bald klagt es leise wie Flötenhauch den Sternen zu,
Bald stürmen und rauschen aufbrausend
Die Klänge mit Donnergewalt!

Und das Menschenherz lauscht den heiligen Tönen,
Und aus den Augen rieselt der Tränenquell,
Dann richtet es hoffend sich wieder empor,
Zu himmlischen Fernen hinan!
Das hat Musik getan, Musik, die göttliche Kunst,

O, wie herbe ist das Scheiden v. Silcher

O wie herbe ist das Scheiden, wenn nun eines geht von beiden
die sich treu geliebt. Als wir von einander gingen, uns zum letzten-
mal umfingen, weinten wir allzwei.

Blickten still uns in die Augen, ließen heiße Tränen saugen,
von der Wangen Schnee. Als wir voneinander gingen, uns zum
letzten mal umfingen, unterm Eichbaum grün.

Oftmals pflegt ich dirs zu sagen, Liebe muß um Leiden klagen
kennt kein bleibend Glück. Wenn ich in den Wald werd gehen
und die grünen Wipfel sehen, wein ich mich zu Tod.

Adam Wessling Wfw.

Mondorf

Siegkreis

**Rhabarber- und
Obst-Grosskulturen
Bahnhofsrestauration
Fuhrbetrieb**

Kaufen
Sie Ihre Stoffe nur
beim

Schneidermeister !

Er ist der beste Berater beim

Stoff-Einkauf.

Der Feuerreiter v. Neumann

Seht ihr am Fensterlein dort die rote Mütze wieder? Nicht geheuer muß es sein, denn er geht schon auf und nieder. Und auf einmal, Welch Gewühle bei der Brücke, nach dem Feld! Horch! das Feuerglöcklein gellt: Hinterm Berg, hinterm Berg brennt es in der Mühle!

Schaut! da sprengt er wütend schier durch das Tor, der Feuerreiter! Auf dem rippendürren Tier, als auf einer Feuerleiter! Quersfeldein! durch Qualm und Schwüle rennt erschon und ist am Ort: Drüben schallt es fort und fort: Hinterm Berg, hinterm Berg brennt es in der Mühle!

Der so oft den roten Hahn meilenweit von fern gerochen, mit des heil'gen Kreuzes Spahn freventlich die Glut besprochen, — Weh! Dir grinst vom Dachgestühle dort der Feind im Höllenschein! Gnade Gott der Seele dein! Hinterm Berg, hinterm Berg rast es in die Mühle!

Keine Stunde hielt es an, bis die Mühle borst in Trümmer, doch den kecken Reitersmann sah man von der Stunde nimmer. Volk und Wagen im Gewühle kehren heim von all dem Graus: auch das Glöcklein klinget aus: Hinterm Berg, hinterm Berg brennt es in der Mühle!

Nach der Zeit ein Müller fand ein Gerippe samt der Mützen, aufrecht an der Kellerwand auf der beiner'n Mähre sitzen: Feuerreiter, wie so kühle reitest du in deinem Grab! Husch! Da fällt's in Asche ab. Ruhe wohl, ruhe wohl drunten in der Mühle!

Pilgerchor v. R. Wagner

Beglückt darf nun dich, o Heimat, ich schauen
Und grüßen froh deine lieblichen Auen:
Nun laß ich ruhen den Wanderstab, weil Gott
Getreu ich gepilgert hab!
Durch Sühn' und Buß' hab ich versöhnt den
Horren, dem mein Herze fröhnt, der meine Reu'
Mit Segen krönt, den Herren, dem mein Lied
Ertönt, dem Herren dem mein Lied ertönt!
Der Gnade Heil ist dem Büsser beschieden,
Er geht einst ein in der Seligen Frieden,
Vor Höll und Tod ist ihm nicht bang,
Drum preis' ich Gott mein Leben lang
Halleluja! Halleluja in Ewigkeit! In Ewigkeit.

Restauration



Josef Caspers

Grosser Konzert und Tanzsaal
Dortmunder Rifferbier
Bestgepflegte Weine.
Bekannt gute Küche
Hält sich bestens empfohlen

Bergheim (Sieg)

Private Krafffahrtschule

A. Reifenhäuser & C. v. d. Sloat



**Fachmännische und gründliche
Ausbildung in allen Klassen für
Damen und Herren**

Anmeldung erbeten bei:
A. REIFENÄUSER & C. v. d. SLOOT.
TROISDORF
Frankfurterstr. 46 - Tel. Siegburg 409.

Vineta v. Ignaz Heim

Hier, wo das Meer wie Spiegel so glatt,
Hier war Vineta die heilige Stadt:
Hier klang zu hohem Orgelton
Das Wallfahrtslied der Prozession: Salve regina usw.

Das Meer ist falsch, das Meer ist tief;
Woh' dem, der in seinen Armen schlief!
Die Stadt versank: vergebens klang
Der Mönche flehender Chorgesang: Salve regina usw.

Das Meer so tief, so spiegelglatt,
Lebendig begrub es die heilige Stadt!
Nachts wenn das Heer der Sternen zieht,
Entrauscht den Wogen Vinetas Lied: Salve regina.

Mein ist die Welt v. Franz Curti

Mein ist die Welt! Mein ist die Welt!
Mein der blaue Himmel droben,
Mein die Wälder, Flur und Feld.
Drum will ich den Schöpfer loben,
Mein ist die Welt! Mein ist die Welt.

Mein ist die Welt! Mein usw.
Schon zur Früh grüßt mich die Sonne,
Leuchtet mir das Himmelszelt,
Wo ich wand're, find' ich Wonne,
Mein ist die Welt! Mein ist die Welt.

Mein ist die Welt! Mein ist die Welt!
Rosen blüh'n am Weg und Flieder,
Und zum Vogelsang gesellt
Jubelnd eins sich meiner Lieder.
Mein ist die Welt! Mein ist die Welt.

Matrosenchor v. Rich. Wagner
aus der Oper „Der fliegende Holländer“

Steuermann! Laß die Wacht!
Steermann her zu uns! Ho! — He! — Jo! — Ha! —
Hisst die Segel auf!
Anker fest Steermann! her!
Fürchten weder Wind noch bösen Strand:
Wollen heute mal recht lustig sein!
Jeder hat sein Mäd'el auf dem Land,
Herrlichen Tabak und guten Brantwein!
Hus — sas — sa — ho! Klipp und Sturm draus
Ho - lo - lo - ho! laden wir aus! Hus - sas - sa - ho!
Segel ein! Anker lost, Klipp und Sturm laden wir aus

Steermann! Laß die Wacht!
Steermann her usw.
Wachten manche Nacht bei Sturm und Graus,
Tranken oft des Meer's gesalzes Naß!
Heute wachen wir bei Saus und Schmaus,
Besseres Getränk gibt Mäd'el uns vom Faß!
Hus - sas - sa - ho! Klipp und Sturm draus usw.

Mondorfer Darlehnskassen-Verein

e. G. m. u. H.

Gründung 1885

Annahme von Spareinlagen bei hoher
Verzinsung

Scheck- und Wechsel-Verkehr

Gewährung von Darlehen u. Krediten.

Installation

Säniäre Anlagen

in sachgemässer Ausführung
zu reellen Preisen

Peter Falkenreck

Installateur-Meister
Niedercassel

Chor Donauwalzer mit Orchester . . v. Johann Strauß.

Donau so blau, durch Tal und Au ziehst ruhig du hin, dich grüßt unser Wien, dein silbernes Band knüpft Land an Land und fröhliche Herzen schlagen an deinem schönen Strand. Weit vom Schwarzwald her eilst du hin zum Meer, spendest Segen allerwegen. Ostwärts geht dein Lauf, nimmst viel Brüder auf; Bild der Einigkeit für allezeit.

Alte Burgen sehn nieder von Höhen, grüßen gerne dich von fern, und der Berge Kranz, hell vom Morgenglanz, spiegelt sich in deiner Wellen Tanz. Die Nixen auf dem Grund, die geben flüsternd kund, was alles du erschaut, seitdem über dir der Himmel blaut. Drum schon in alter Zeit, ward dir mach Lied geweiht, und mit dem hellsten Klang, preist immer aufs neu dich unser Sang. Halt an deine Fluten bei Wien, es liebt dich ja so sehr, Du findest, wohin du magst ziehen, ein zweites Wien leht mehr. Hier quillt aus voller Brust, der Zauber, heit'rer Lust und treuer deutscher Sinn, streut aus seine Saat von hier weithin. Du kennst wohl gut deinen Bruder, den Rhein, an seinem Ufer wächst herrlicher Wein, dort auch steht bei Tag und bei Nacht die feste, treue Wacht. Doch neid' ihm nicht jene himmlische Gab. bei dir auch strömt reicher Segen herab, und es schützt die tapfere Hand auch unser Heimatland. Drum laßt uns einig sein, schließt Brüder fest den Reih'n, froh auch in trüber Zeit. Mut wenn Gefahr uns drüt, Heimat am Donaustrand, bist unserer Herzen Band dir sei für allezeit, Gut und Blut geweiht. Das Schifflin führt auf den Wellen so sacht, still ist die Nacht, die Liebe nur wacht, der Schiffer flüstert der Liebsten ins Ohr, daß längst schon sein Herz sie erkor. O Himmel sei gnädig dem liebenden Paar, schütz vor Gefahr es immerdar, nun fahren dahin sie in seliger Ruh. Schifflin fahr immer nur zu!

Junges Blut, frischer Mut, o wie glücklich macht, wenn vereint ihr lacht! Lieb und Lust, schwellt die Brust, hat das größte in der Welt vollbracht. Nun singt ein fröhliches, seliges Lied, das wie Jauchzen die Lüfte durchzieht, von den Herzen laut widerklingt und ein Band um uns schlingt. Frei und treu in Lieb und Tat, bringt ein Hoch der Wiener Stadt die aufs neu erstand voller Pracht und erobert die Herzen mit Macht. Und zum Schluß bringt noch einen Gruß unserer lieben Donau, dem herrlichen Fluß. Was der Tag uns auch bringen mag, Treu und Einigkeit soll uns schützen zu jeglicher Zeit. Ja, Treu und Einigkeit.





KOLONIALWAREN
DROGENARTIKEL
FARBEN, LACKE
PINSEL, SÄMEREIEN

EMPFIEHLT

G. OSSENBACH

Mondorfer Volkskassen-Verein

e. G. m. u. H. zu Mondorf

Gegründet 1. Juni 1905

Mitgliederzahl 210

Letzter
Jahresumsatz 2541330.— RM.

Größte Sicherheit für Spareinlagen.
Pünktliche Besorgung im Scheck- u. Wechsel-
Verkehr, sowie aller einschlägigen Geschäfte.

Festzugsordnung

1. Radfahrgruppe
2. I. Tamb.-Chor
3. I. Musikkorps
4. Vereinsfahne mit Fest-Ausschuß
5. Festwagen
6. Ehren-Ausschuß
7. Gemeinde-Vertretung
8. Jubel-Verein

Vereine Abtl. I Saal Nöthen

9. M.G.V. Concordia Berghelm
10. M.G.V. Roisdorf
11. M.G.V. Liederkranz N'kassel
12. M.G.V. Eintracht Widdig
13. Quartett-Verein Splch
14. M.G.V. Cäcilia B.-Rheindorf
15. M.G.V. Friesdorf
16. M.G.V. Concordia Alfter
17. M.G.V. Eintracht Altenrath
18. M.G.V. Sängerbund Duisdorf
19. M.G.V. Liederkranz Oberlar
20. M.G.V. Wesseling
21. G.V. Liederkranz Urfeld
22. M.G.V. Cäcilia Bonn-Süd.
23. Männer-Reih Mondorf
24. Theater-Verein Mondorf
25. D.J.K. Mondorf

Vereine Abtl. II Saal Zur Post

26. II. Tamb.-Corps
27. II. Musik-Corps
28. M.G.V. Liederkranz Mondorf
29. M.G.V. Urfeld
30. M.G.V. Con Amore Müllekov.
31. M.G.V. Liederkranz Duisdorf
32. M.G.V. Germania Berghelm
33. M.G.V. Eschmar
34. M.G.V. Rheldt
35. M.G.V. Aegidius Hersel
36. M.G.V. Eintracht Allner
37. M.G.V. Bonn-Rheindorf
38. R.W.S. Troisdorf
39. M.G.V. Lebenslust Niederpleis
40. Kameradschaftl. V. Mondorf
41. M.S.V. Mondorf
42. Turn-Verein Vater Jahn
43. Wasser-Sport-Verein Mondorf



Wo

findet man angenehmen
u. bequemen Aufenthalt?

In der
Restauration
Zur schönen Aussicht
Inhaber: Josef Heinzen
Mondorf direkt am Rhein

Bekanntes Haus am Platze
Musikalische Unterhaltung

~ PENSION ~

Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit

ff. Biere – gutgepflegte Weine

Mitglied des festgebenden Vereins.

Obsthandel- Spedition!

Empfehle mich für provisionsweisen
Verkauf von Markterzeugnissen.
Spediere jede Last nach allen
Richtungen, speziell täglich nach Köln.
Halte mich im An- und Verkauf von
Obst u. sämtlichen Markterzeugnissen
bestens empfohlen

Chr. Odenthal :-: Mondorf

Begrüßungschor auf dem Festplatz.

Rheintreue.

Was wallest du stumm durch den blühenden Hain
Was rauschest du müd und beklommen
Wo sind deine lachenden Lieder, o Rhein?
Die Frohheit ward dir genommen.
Sei stille! Schon raunt es in Busch und Ried
Wir kennen dies trauliche Klingen
Auch du wirst wieder ein Jubellied
Von goldiger Freiheit singen!
Drum walle und rausche heiliger Strom
Getrost durch die weinenden Lande.
Grüß Berge und Burgen, Städte und Dom
Und sogne die Reben am Strande.
Und wanderst du dann in die Meere hinein
Schrei' laut es hinaus in die Welten:
„Ich bin der stolze deutsche Rhein
Deutsch will ich bleiben allzeiten!“
Sie lullen mit schmeichelden Worten dich ein
Und wollen dir Reichtum verheißten.
Sie wollen dich, treuen Vater Rhein
Der armen Mutter entreißen.
Drum soll uns umkrallen wie Eisen ein Band
Kein Teufel soll es zerspalten,
Ein Volk, ein Gott, ein Vaterland!
Den Treuschwur, den wollen wir halten.
Wir sind nicht zerschmettert — Nicht tot! Nein, nein!
Noch lebt ein gütiger Lenker.
Wir sind noch immer du alter Rhein,
Das Volk der Arbeit und Denker.
Nun Brüder vergeßt, was verschlungen die Flut.
Was hilft alles Klagen und Wimmern.
Wir wollen aus dem zerstampften Gut ein neues Vaterland zimmern.
Den Mörtel heran und heran das Gestein! Frisch auf zu mutigem Wagen.
Du deutsche Jugend am deutschen Rhein
Bau auf, was das Schicksal zerschlagen.

Peter Dölger

Elektro-Meister



Empfehle mich in elektr.

Anlagen aller Art

Rheydt, Siegkreis

Hermann Nöbel, Schneider

Spezialgeschäft für sämtliche Herren- und
Knaben-Bekleidung

Mondorf, Meindorfergasse 2

Allen Sängern und Gästen

hält sich empfohlen



GASTHOF AM ZEHNHOFF

Mondorf, Siegkr.

Im Ausschank: Dortmunder Ritter-Bier

Restaurant

„Zur Linde“

Inh. Jos. Sieberg

Bergheim-Sieg



Großer Konzert und Tanzsaal

Wicküler- und Dortmunder Biere

Weine erster Firmen ●

Kalte und warme Speisen zu

jeder Tageszeit

Herren-

u. Damen-Friseur

Lambert Lindlar

Mondorf Langgasse 12

Toilettenartikel

Tabak

Zigarren

Zigaretten

hält sich bestens empfohlen

In **Engels-Strang** man für wenig Geld
Nur beste Qualität erhält.
Drum Männer wollt ihr sparsam sein,
Raucht **Engels-Strang**, o wie fein!

Engels-Strang

der beste Rolltabak

100 gr 60 Pfg.

1/2 Pfd. 1.50 Mk.

überall erhältlich

Gebr. Engels Sieglar
Siegkreis

Radio ~ Haus



Apparate aller Typen, Reparaturen
derselben, elektr. Artikel, Birnen,
Beleuchungskörper, Motore und
Heizkissen

Fr. W. Bachem Mondorf
Provinzialstraße

Bau-Unternehmer

PETER GÖRGENS

MONDORF

MATHIAS FRITZEN

Holzhandlung und Zimmer-Arbeiten

Mondorf

Mechanische Schreinerei


JOSEF SCHAAF

MONDORF

**Hagenbecks Ceylon-Tee
G. m. b. H.**

empfiehlt ihre erktklassigen
Tee's, Röstkaffee's

Alleinverkauf für Mondorf:
Josef Daniels - Unterdorfstr. 43

Wo 
kaufe ich
gut u. billig

b e i

Josef Daniels
Unterdorfstrasse 43

Peter Schmitz

Anfertigung eleganter Herren- und Damengarderoben
zuverlässige Bedienung und mässige Preise

Mondorf - Oberstegasse 18

Christian Anton

Mondorf a. Rh.

Provinzialstr. 49

Manufaktur-Wollwaren

Spezialität Arbeiterbekleidung

Reelle Bedienung

Sandgrubenbetrieb
Joh. Siegborg
Mondorf
Telefon Amt Bonn 7004



empfiehlt sich zur Lieferung von vorzüglichem Befonkies, Mauer- u. Verputzsand in jeder gewünschten Beschaffenheit frei Baustelle in kürzester Zeit.

Schmiede, Schlosserei
und Mechaniker-Werkstatt
GEBR. BRUNGS
vorm. Franz Brungs
Mondorf, Provinzialstraße 57

Wir empfehlen alle landwirtschaftliche Maschinen und Centrifugen, Waschmaschinen, Wringer u. Wäskemangeln, Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Sprechapparate sowie sämtl. Ersatzteile.

Alle vorkommenden Reparaturen an obigen Maschinen und Geräten werden schnell, fachmännisch und preiswert ausgeführt.

Hilarius Wenz - Mondorf

Gartenbau

Anzucht von Frühgemüse
Topfpflanzen, Schnittblumen
- Moderne Binderei -

ferner

empfehle ich zum Herbst meine
Baumschulartikel
Obstbäume aller Arten und Formen

Beeren - Obst

Zierbäume und Sträucher
Koniferen, Heckenpflanzen

Rosen in nur allerbesten Qualitäten
zu mässigen Preisen.

Fachmännische Beratung in jeder Weise

Kaffee-

u. Getreiderösterei

Johann Richarz

Mondorf

Telefon Amt Bonn 7145

la Qualität! — Täglich frische Röstung.

G. Richarz - Mondorf

Manufaktur- u. Kurzwaren

Haushalt- u. Gebrauchsartikel

Kolonialwaren, Metzgerei, Bäckerei

Rabatte und Zugaben direkt am Preis abgezogen.

Ob **Herr** oder **Dame**
Ob **dick** oder **schlank**

Maßarbeit

macht

elegant

JOHANN WIELPÜTZ

Herren- und Damenmoden

Mondorf, Korngasse 10

Bernhard Levy

Mondorf, Siegkreis

Provinzialstraße 53

Telefon Amt Bonn 2373



empfiehlt prima Zucht-
und Nutzvieh

zu billigen Preisen



**BEACHTEN SIE BITTE BEI
IHREN EINKÄUFEN DIE IN
DIESER FESTSCHRIFT
AUFGEFÜHRTEN FIRMEN**

Das altbekannte
Haus der guten
Qualitäten.

Gottfried Cronenberg
BONN, Sternstraße 15, Gegründet 1849

la Bett-, Leib-,
Tischwäsche.
Kleiderstoffe in
Wolle, Halbwolle
Baumwolle

Reichste Auswahl in Woll-
und Baumwoll-Mousseline,
Kunstseide, Agfa-Travis

Braut- und Erstlings-Ausstouer.

**Autobetrieb
und Reparatur-Werkstatt**

R. H. Schmitz
& Söhne
Mondorf (Siegkreis)

●
Luxuswagen
Lieferwagen
Omnibus
Lastwagen ●

zu jeder Tages und Nachtzeit

Prompte Bedienung, reelle Preise

Reparaturen, Betriebsstoffe und Ersatzteile

Radio, Motorräder, Fahrräder, elektrische
Artikel: Kocher, Bügeleisen, Heizkissen
Beleuchtungskörper alles zu Originalpreisen

Staubsauger zum Ausleihen.